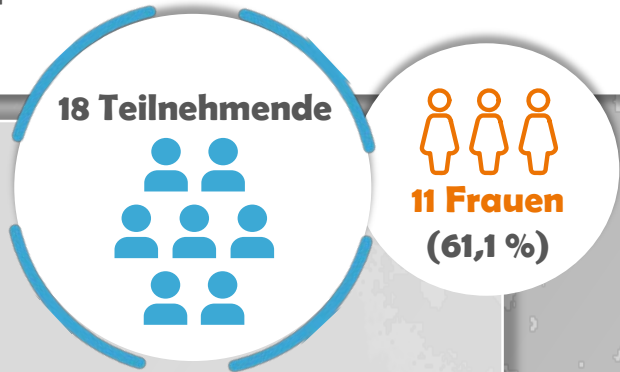
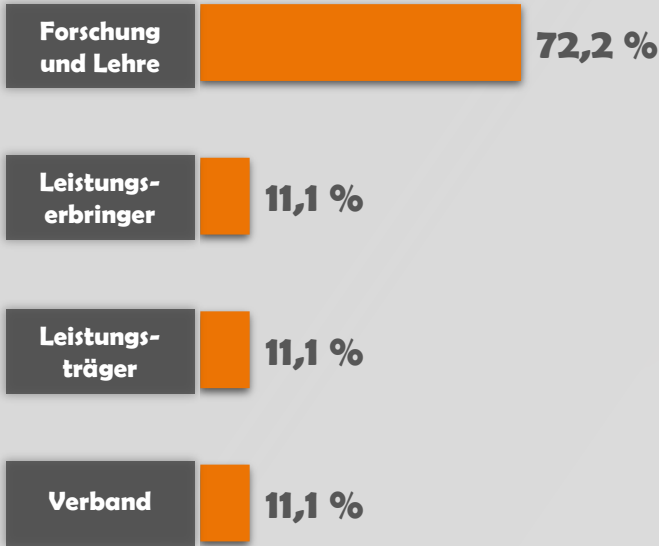


Berufliche Rehabilitation als Forschungsgegenstand: eine Befragung der Arbeitsgruppe Rehabilitation und Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften

Arbeitsbereiche der Teilnehmenden



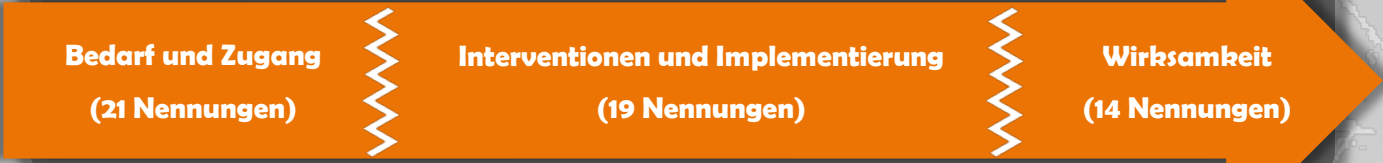
Die Teilnehmenden benannten zwischen zwei und zehn Forschungsthemen und Interessenbereiche, die für sie aktuell relevant sind.

~~~~~

Insgesamt 81 Nennungen  
Ø 4,5 Nennungen

## THEMEN & FORSCHUNGSINTERESSEN

### Verlauf von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben



Die genannten Forschungsthemen wurden drei Kategorien zugeordnet, die den Verlauf von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben abbildeten. Anschließend wurden weitere Kategorien gebildet. Diese repräsentierten Rahmenbedingungen und Trends, die den Prozess beruflicher Rehabilitation beeinflussen.



**Recht (2 Nennungen)**



**Kooperation (3 Nennungen)**



**Digitalisierung (3 Nennungen)**



**Wissenschaft (7 Nennungen)**



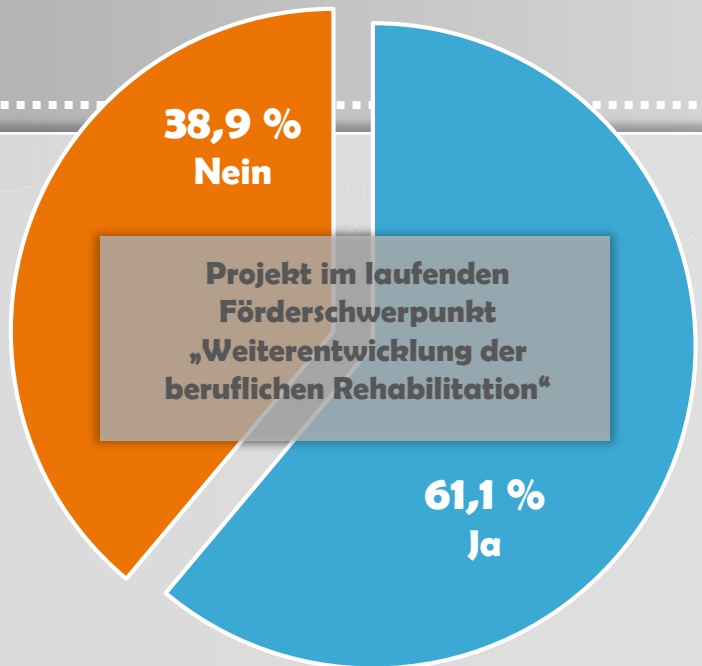
**Sonstiges (12 Nennungen)**

# PROJEKTE

**16** Teilnehmende mit maximal 5 Projekten



**19** verschiedene Projekte von **AktiFAME** bis **WePsyBTAM**



## Projektbeschreibungen

Fokus der Projekte auf Interventionen und Implementierung (11 Projektinhalte)

und Wirksamkeit (11 Projektinhalte)



Wenig Fokus auf Bedarf & Zugang und neue Herausforderungen

Das entwickelte Kategoriensystem wurde zusätzlich genutzt, um die Projektbeschreibungen zu verschlagworten.



# FAZIT

Unsere Befragung identifizierte eine **Vielzahl von Forschungsthemen**, die für die berufliche Rehabilitation relevant sind. Diese Themen, insbesondere Interventionen und Implementierung sowie Wirksamkeit beruflicher Rehabilitation, spiegeln sich auch in den Projekten wider, die beschrieben wurden.

Durch den Forschungsschwerpunkt „Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ sind zu diesen Themenbereichen in den kommenden Jahren neue Erkenntnisse erwartbar. **Gezielte Forschungsförderung** könnte Anreize schaffen, dass in der Forschung zur beruflichen Rehabilitation bislang noch unterrepräsentierte Themen, **insbesondere Bedarf und Zugang sowie die digitale und ökologische Transformation der Arbeitswelt**, **stärker fokussiert** werden, um Lösungen für die damit einhergehenden Herausforderungen zu entwickeln.